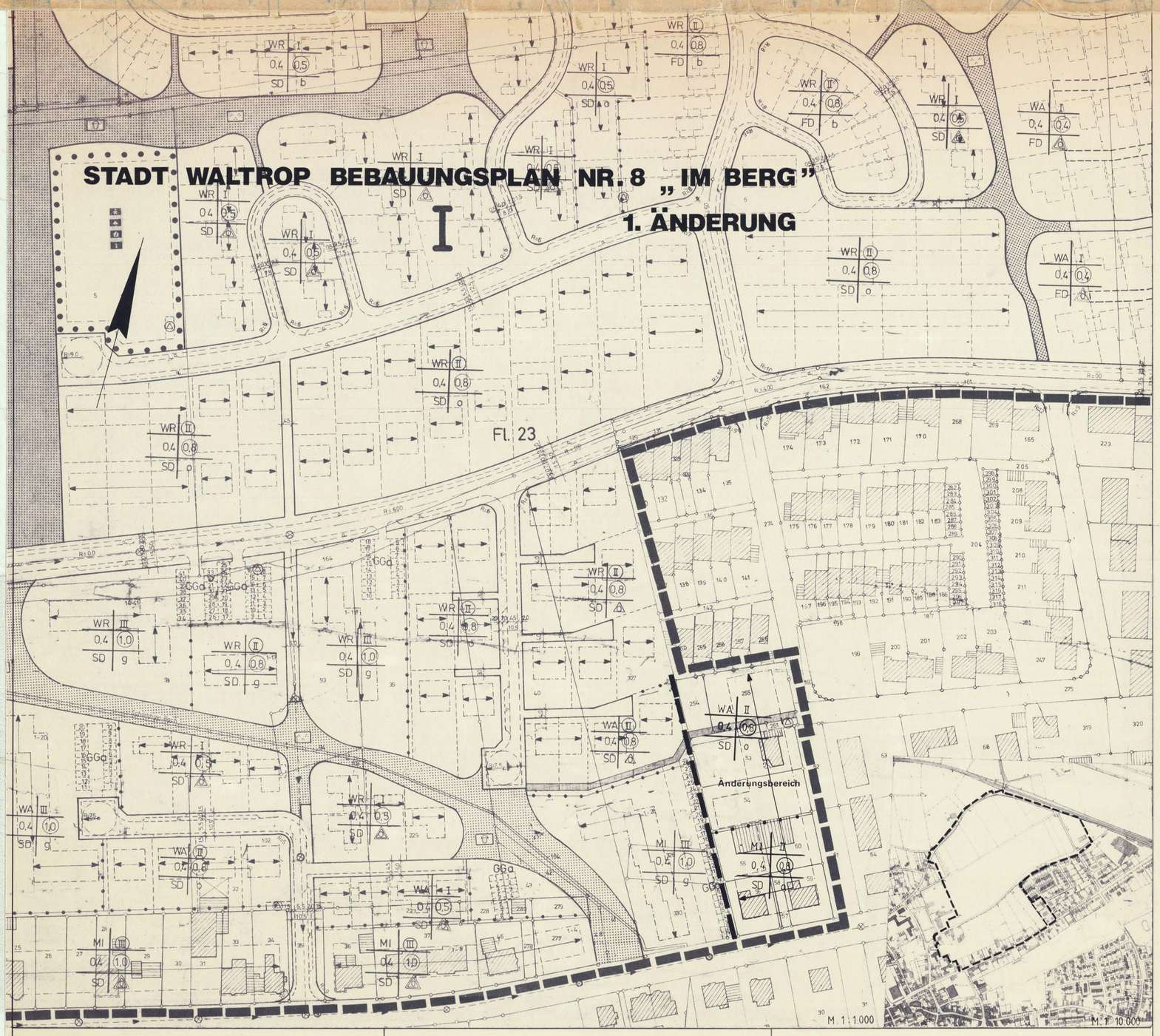
B-Plan Nr. 8, 1. Änderung

Nr. 8 (1.)

# STADT WALTROP BEBAUUNGSPLAN NR. 8 „IM BERG"

## 1. ÄNDERUNG




1. Der Rat der Stadt Waltrop hat am 30.10.1980 beschlossen, nach § 2 Abs. 6, § 2 Abs. 1, § 9 und § 13 BBauG den Bebauungsplan Nr. 8 "Im Berg" zu ändern. Dieser Beschluß ist im Amtlichen Bekanntmachungsblatt vom 17.11.1980 öffentlich bekanntgemacht worden.

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Waltrop, den 18.11.1980
(60) 622-06 Nr. 8 (1)

Technischer Beigeordneter

2. Den Grundstückseigentümern und den Eigentümern der benachbarten Grundstücke ist am 20.11.1980, den Trägern öffentlicher Belange ist am 17.12.1980 gemäß § 13 BBauG Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden.

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Waltrop, den 17.12.1980

Technischer Beigeordneter

3. Für die Erarbeitung des Planentwurfes

Der Stadtdirektor
-Stadtplanungsamt-
In Vertretung

Waltrop, den 25.02.1981

Technischer Beigeordneter

4. Der Rat der Stadt Waltrop hat am 12.03.1981 die vorgebrachten Bedenken und Anregungen nach § 13 i.V. mit § 2 Abs. 6 Satz 4 BBauG geprüft, über sie entschieden und danach den Änderungsbebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Waltrop, den 23.03.1981

Technischer Beigeordneter

5. Der Bebauungsplan ist vom Regierungspräsidenten in Münster am 2. 4. 1982 (Az.: 35.21-5206/Wa-3/82) gem. § 11 BBauG genehmigt worden.

Münster, den 2. 4. 1982

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Oberregierungsbaurat

6. Die Genehmigung des Regierungspräsidenten in Münster vom 02.04.1982 ist im Amtsblatt der Stadt Waltrop vom 08.10.1982 öffentlich bekanntgemacht worden.

Waltrop, den 21.10.1982

Der Stadtdirektor
I.V.

Techn. Beigeordneter

### Rechtsgrundlage

§§ 1, 2, 9 ff und 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), in Verbindung mit den Vorschriften

a) der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763)

b) der Planzeichenverordnung 1981 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)

c) der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GV NW S. 433/SGV NW 231), zuletzt geändert am 09.01.1973 (GV NW S. 98)

d) des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung-BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.01.1970 (GV NW S. 96/SGV NW 232), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1979 (GV NW S. 122)

### Zeichenerklärung

A. Zeichnerische Festsetzungen gem. § 9 BBauG i. V. mit den entsprechenden Vorschriften der BauNVO

I. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Ziffer 1 BBauG)

- WA — Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- MI — Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

II. Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Ziffer 1 BBauG und §§ 16 ff BauNVO)

- II — Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- (II) — Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
- 0,4 — Grundflächenzahl
- (0,8) — Geschoßflächenzahl

III. Bauweise; überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen; Stellung der baulichen Anlagen
(§ 9 Abs. 1 Ziffer 2 BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)

- o — offene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze

IV. Versorgungsflächen
(§ 9 Abs. 1 Ziffer 12 BBauG)

- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen
- Umformstation

V. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
(§ 9 Abs. 1 Ziffer 21 BBauG)

- Leitungsrecht (Abwasserkanal) zugunsten der Stadt Waltrop

VI. Plangebiet
(§ 9 Abs. 7 BBauG)

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Änderungs-Bebauungsplanes

VII. Gestaltungsvorschriften gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 1 BauO NW

- SD — Satteldach mit einer zulässigen Dachneigung von nicht mehr als 30°
- zwingend vorgeschriebene Firstrichtung

VIII. Hinweise

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- 59 — Flurstücksnummer

B. Textliche Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BBauG i. V. mit den entsprechenden Vorschriften der BauNVO

1. Gemäß § 21a Abs. 2 BauNVO sind den Grundstücksflächen im Sinne von § 19 Abs. 3 BauNVO die Flächenanteile an außerhalb des Baugrundstücks festgesetzten Gemeinschaftsanlagen im Sinne von §9Abs.1 Ziff. 22 BBauG hinzuzurechnen.

2. Gem. § 17 Abs. 5 BauNVO können im Einzelfall von der Zahl der Vollgeschosse, der Grundflächenzahl oder der Grundfläche Ausnahmen zugelassen werden, wenn die Geschoßflächenzahl oder die Geschoßfläche nicht überschritten wird.

3. Die Stellplätze (St) sind nur nachrichtlich auf den Grundstücksflächen eingetragen.